

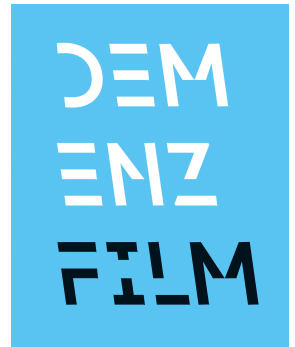
# DEMENZ VERSTEHEN

## BASISWISSEN DEMENZ

**COPYRIGHT BODO BEUCHEL**

**NICHT WEITERGEBEN - FÜR ZWAR INTERN**

Bodo Beuchel -  
demenzfilm.de  
Copyright



- Was ist eine Demenz?
- Demenz = de = weg / ohne; mens = Verstand
- Symptomkomplex von zurzeit ca. 115 verschiedenen Demenzformen

### Definition nach ICD 10.

- Störung des Gedächtnisses
- Störung des Denkvermögens
- Veränderung der Emotionalität

# DEMENZ

- Demenz ist ein Syndrom

Verschlechterungen in einzelnen Bereichen sind keine Demenz

> Nur Orientierungsstörungen sind keine Demenz

Erst wenn mehrere Symptome auftreten, dann spricht man von Demenz!

## Der Symptomkomplex :

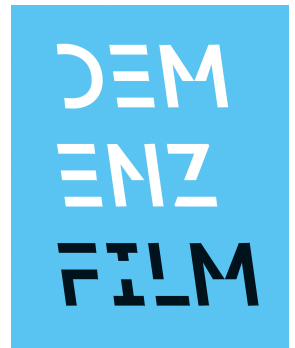
Es kommt zu Gedächtnisstörungen,

Störungen des Denkvermögens,

des Erkennens, der Sprache, des Handelns,

schließlich zur Beeinträchtigung des täglichen Lebens.

Die Symptome bestehen seit mindestens 6 Monate



## Ursachen

- **Primäre Demenzformen**
- Erkrankungen, die ihren Ursprung **im** Gehirn haben
- **Sekundäre Demenzformen**
- Erkrankungen, deren Auslöser **außerhalb** des Gehirns liegen.  
Häufig behandelbar!

# DEMENZ

## Demenzformen

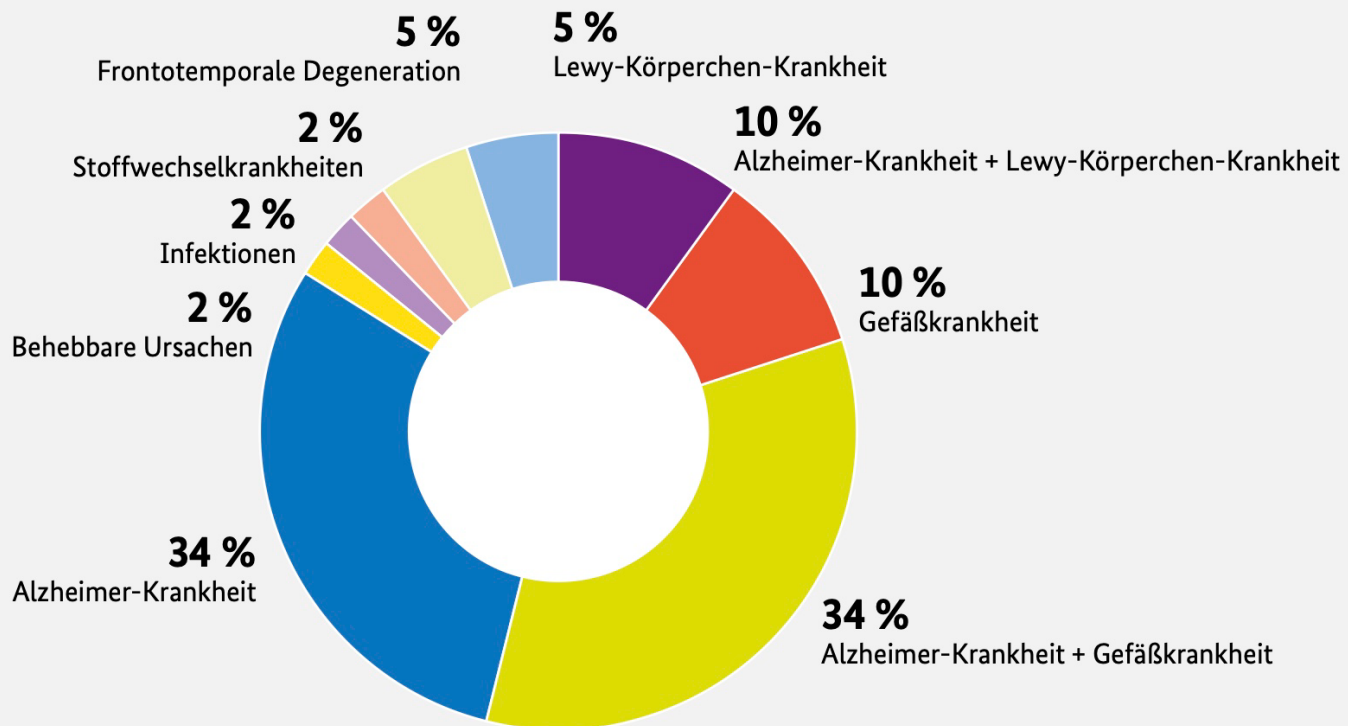
- Alzheimer-Krankheit
- Vaskuläre Demenz
- Lewy-Körperchen Demenz
- Fronto-Temporale Demenz (Morbus Pick)
- Parkinson-Demenz
- Korsakov - Demenz (Alkohol)

## heilbar/behandelbar

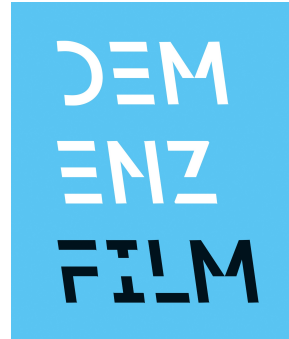
- Hirntumor
- Schädel-Hirn-Trauma
- Gefäßentzündungen
- Normaldruck Hydrocephalus
- Vitamin Mangelstörungen

# Demenzformen und Verteilung

Abbildung 1: Ursachen für Demenzerkrankungen<sup>16</sup>



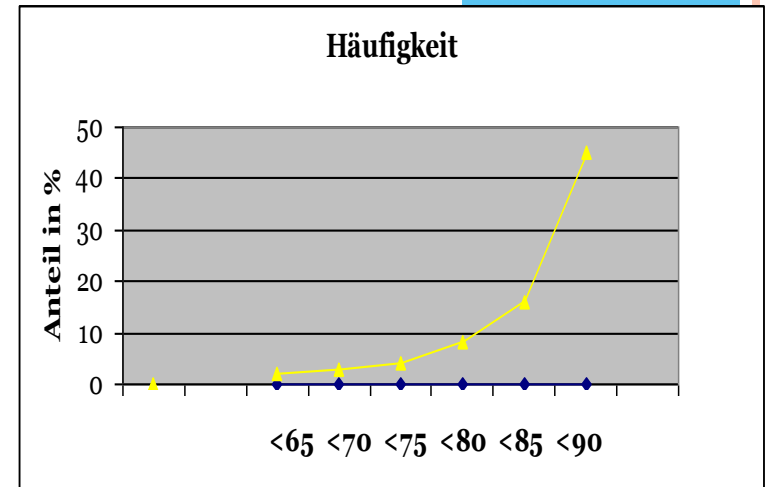
# DEMENZ



- Häufigkeit der Demenzerkrankungen

- Zunahme der Erkrankungen mit steigendem Lebensalter:

- ca. 1 % der Sechzigjährigen
- ca. 5 – 10 % der Siebzigjährigen
- ca. 20 % der Achtzigjährigen
- ca. 30 – 50 % der Neunzigjährigen

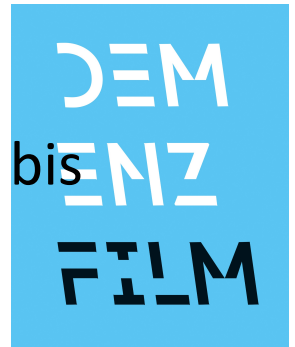


- In Deutschland: ca. 1,4 Mio Erkrankte (1,4%)

- Schätzung: Anstieg in 10 Jahren um 50 % auf 1,8 Mio (2,3%)

# URSACHEN DER DEMENZ

Bodo Beuchel -  
demenzfilm.de



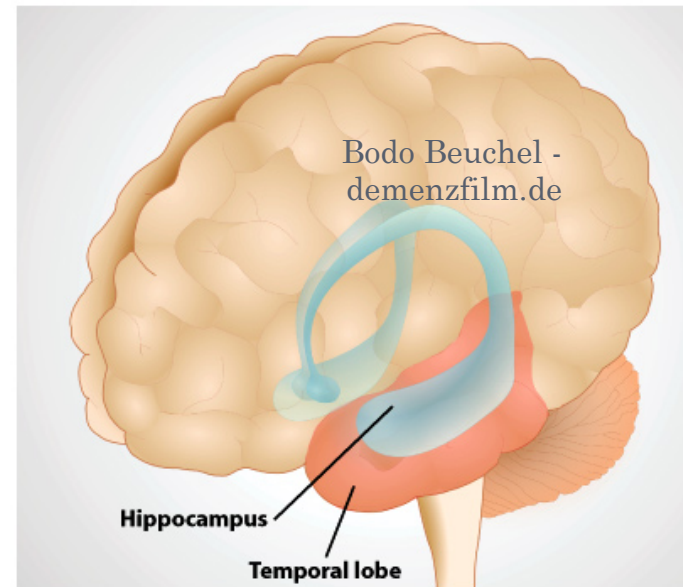
- Die Ursache/n der verschiedenen Demenzformen ist bis heute nicht restlos geklärt bzw. erforscht.
- Verschiedene Theorien zu den Ursachen
  - a) Alzheimer Toxin = Amyloid Plaques, sie schädigen die Neurogenese im Hypocampus, eine gewisse Rolle spielen auch die Taufibrillen
  - b) Störung der Energieversorgung (Mitochondrien) der Zelle
  - c) Durch Genschäden entstehen krankhafte Proteine, die sich in den Zellen ablagern
  - d) Vaskuläre Demenz = absterben der Hirnnervenzellen  
Verschluss oder Einblutung,  
Mikro Angiopathie der kleinsten Gefäße

# DER HIPPOCAMPUS

- Im Hippocampus fließen Informationen verschiedener sensorischer Systeme zusammen, die verarbeitet und von dort zum Cortex zurückgesandt werden.

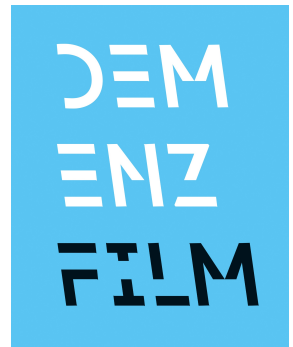
Damit ist er entscheidend für die Gedächtniskonsolidierung, also die Überführung von Gedächtnisinhalten aus dem Kurzzeit- in das Langzeitgedächtnis.

- Menschen, bei denen beide Hippocampi entfernt oder zerstört wurden, können keine neuen Erinnerungen formen und weisen somit eine anterograde Amnesie auf. Alte Erinnerungen bleiben jedoch meist erhalten.
- Der Hippocampus ist für die Erinnerungen verantwortlich.
- Bei der Alzheimer Demenz ist der Hippocampus schon im frühen Stadium betroffen.
- Das was gesagt wird, wird vergessen!



# DEMENZ

- Diagnostik
- Am besten in einer Gedächtnissprechstunde!
  - ausführliche Anamnese (Befragung zur Biographie, Lebensgewohnheiten, Erkrankungen, usw.)
  - Befragung der Angehörigen
  - Internistische Untersuchung (AZ, Risikofaktoren)
  - Psychiatrische Untersuchung (Depression, Ängste, Wahn)
  - Neurologische Untersuchung (Parkinson)
  - Laborwerte ( Routine, TSH-Schilddrüse, Vit. B 12, usw.)
  - Psychologische Tests ( Uhrentest, DemTect, MMST usw.)
  - Bildgebende Verfahren (Computer- oder Kernspin-Tomographie)
  - weitere Untersuchungen



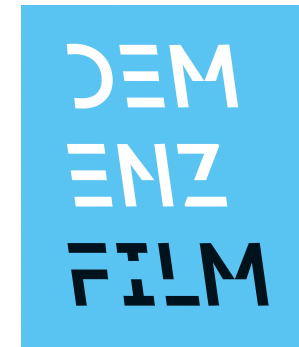
# DEMENZ

## ○ Verlauf der Alzheimer-Demenz

- Verläufe individuell sehr unterschiedlich (eine Person hat Orientierungsprobleme, die andere Sprachprobleme (Aphasie))
- schleichender Beginn, langsames Fortschreiten

## Einteilung in drei Stadien- Nach Reisberg 7 Stadien

- - Frühes Stadium - Kurzzeitgedächtnis leichte Vergesslichkeit
- - Mittleres Stadium - zunehmende Vergesslichkeit
- - Spätes Stadium - keine Erinnerungen mehr an die eigene Biografie und nahestehende Personen
- Wichtig: Die Übergänge sind fließend

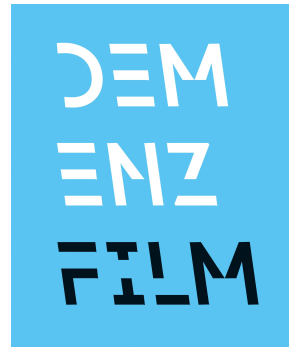


# DEMENZ -SYMPTOME SAMMLUNG

Bodo Beuchel -  
demenzfilm.de

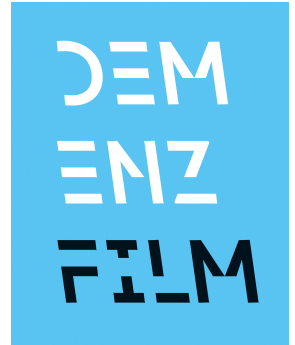
WICHTIG: VIELE SYMPTOME MÜSSEN ZUTREFFEN

- Kurzzeitgedächtnis ist gestört, aktuelle, kurz zurückliegende Ereignisse werden nicht mehr erinnert
- Verlust der Orientierung
- Wortfindungsstörungen
- Schnelle Überforderung, besonders in Gesellschaft fremder Menschen (Feierlichkeiten werden vermieden)
- Depressive Verstimmung als Vorbote oder übertrieben gute Laune, Aufgedretheit
- Konzentrationsfähigkeit deutlich schlechter
- Ausgeprägte erhaltende Fassade aus Selbstschutz
- Einsichtsfähigkeit eingeschränkt, bis gar nicht vorhanden
- Betroffene wird „egoistischer“, geht nicht auf Bedürfnisse anderer ein
- Sozialer Rückzug, Vermeidungsstrategie aus Angst, nicht zurecht zu kommen
- Hobbys oder andere Freizeitaktivitäten werden aufgegeben
- Logisches Denken und Verstehen geht verloren



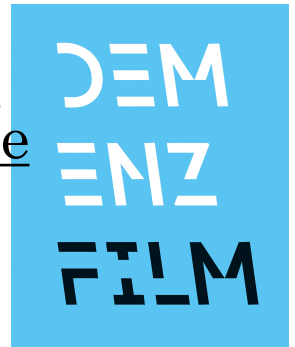
## SYMPTOME 2

Bodo Beuchel -  
demenzfilm.de



- Zunehmend erhöhtes Ruhebedürfnis, Betroffene schlafen viel
- Keine Eigeninitiative mehr, keine Tagesstrukturierung,
- Zeitgefühl geht verloren
- Sind schwer für Aktivitäten zu motivieren
- Evtl. Tag/Nachtumkehr
- Betroffene halten sich für jünger als sie sind!
- Tagesform schwankt stark
- Floskelhafte Sprache, Ausflüchte um Dinge zu vermeiden, erhaltende Fassade
- Schriftbild wird krakeliger, nicht mehr flüssig, besonders die Unterschrift
- Geruchssinn und Geschmackssinn nimmt ab – Essen vermehrt süß, Essverhalten ändert sich
- Nicht adäquat zur Witterung kleiden
- Mit Umgebungswechseln kommen die Betroffenen nicht gut zurecht, finden nicht zurück, Urlaub
- Evtl. Inkontinenz in späterem Verlauf

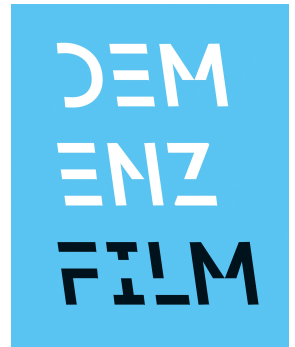
Drei Regeln für den Umgang den Betroffene. Damit wird vermieden, dass der Betroffene sie mit negative Erfahrungen verbindet und sie nicht die/der „Böse“ werden:



- Der Betroffene hat immer Recht! Ganz gleich wie absurd es ist, nicht widersprechen!
- Der Betroffene glaubt was er sagt!
- Nicht die Böse Person werden!
- Nicht überfordern
- Nicht abwerten, kritisieren
- Wichtig: wann immer es geht, Anerkennung ausdrücken, (Lob)
- Trigger vermeiden!

# DEMENZ - KOMMUNIKATION

Bodo Beuchel -  
demenzfilm.de



- Keine W-Fragen
- Keine Entscheidungsfragen
- Blickkontakt, von vorne Ansprechen
- Handberührung
- Kurze Sätze
- Nur eine Information in dem Satz
- Langsam sprechen

# MERKLISTE DEMENZ

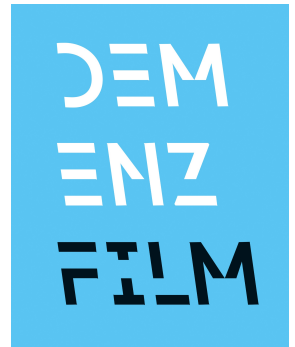
Bodo Beuchel -  
demenzfilm.de

- Kein Gedächtnistraining – überfordert, macht aggressiv, mit Ressourcen!
- Der Betroffene tut nichts aus Böswilligkeit
- Unterscheidung zwischen Persönlichkeit und Symptome der Demenz
- Unterscheidung Beziehungsthemen oder Krankheitsthemen
- Gedächtnissprechstunde besser als Neurologe
- Vollpension oder Tagesausflug als Vorwand bzw. Erklärung für Kurzzeitpflege oder Tagespflege
- Andere Erkrankung als Vorwand für Arztbesuch
- Fotokopien statt Originale in das Portemonnaie geben!
- Anticholinerge Medikamente – verursachen Demenz
- Nur intervenieren, wenn Selbstgefährdung oder Fremdgefährdung vorliegt
- Der einzige Weg für einen selbst, ist der, die Krankheit, das Vergessen anzunehmen
- Betreuungsverfügung, nachzulesen auf der Website vom Landesjustizministerium
- Vollmachten kann man in der Bundesnotarkammer in Berlin hinterlegen, es entstehen geringe Kosten



# DEMENZ - PRÄVENTION

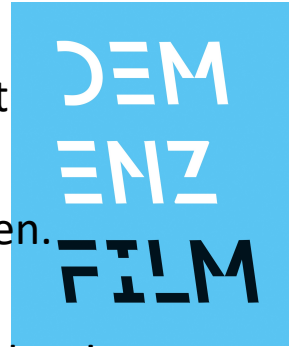
Bodo Beuchel -  
demenzfilm.de



- Hippocampus schützen - Stress vermeiden
- Selbstheilungsmöglichkeiten im Alter lassen nach!
- Gesunde Ernährung - keine industriell verarbeiteten Lebensmittel, wenig tierische Produkte, viele Gemüse, Blattsalate, Obst
- Bewegung - aktiv bleiben, 30 min tägl.
- Soziale Kontakte
- Gehirn wie die Muskulatur trainieren, nicht nur einen Muskel, sondern viele Muskeln
- Alzheimer Toxi-verhindern durch Algen Öl, Stressabbau, Radikalfänger

# WICHTIGE ADRESSEN UND INFORMATIONEN

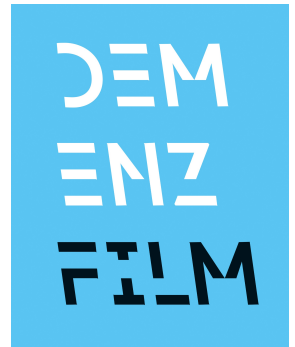
Bodo Beuchel -  
demenzfilm.de



- Vollmachten
- Vorsorgevollmacht. Notariell, wenn Immobilie vorhanden. Notar stellt Fragen zur Testierfähigkeit.
- Betreuungsverfügung dann, wenn keine Vorsorgevollmacht vorhanden. Über das Betreuungsgericht (im Amtsgericht) beantragen.
  - Bei Vollmacht ist es gut, Buch zu führen über Einnahmen und Ausgaben!
  - Einwilligungsvorbehalt - bei Gericht beantragen, damit kann man jedes Geschäft rückgängig machen
  
- Patientenverfügung – neue Richtlinien: Muss mit dem Hausarzt besprochen werden
- [http://www.bmjv.de/DE/Themen/VorsorgeUndPatientenrechte/Betreuungsrecht/Betreuungsrecht\\_node.html](http://www.bmjv.de/DE/Themen/VorsorgeUndPatientenrechte/Betreuungsrecht/Betreuungsrecht_node.html)
- Malteser Köln, haben im Internet eine gute Vorlage!
- <https://www.alzheimer-duesseldorf-mettmann.de/rat-und-hilfe/ged%C3%A4chtnisambulanzen/>

# WICHTIGE INTERNETADRESSEN -LITERATUR

Bodo Beuchel -  
demenzfilm.de



- **Vielen Internetseiten sind nicht vertrauenswürdig!**
- **Oft finden sich im Impressum Pharmafirmen oder Marketingfirmen**
- **Diese Seiten verfolgen ein finanzielles Interesse!**
- **Unabhängig und neutral sind diese Seiten:**
- <https://www.deutsche-alzheimer.de/>
- [www.alzheimer-nrw.de](http://www.alzheimer-nrw.de)
- <https://hirnliga.de/>
  
- **Empfehlenswerte Literatur**
- Demenz. Der person-zentrierte Ansatz im Umgang mit verwirrten Menschen von Tom Kitwood
- Leben mit der Alzheimer-Krankheit, Feldmann, Lili
- Alzheimer und andere Demenzformen, von Friedemann Müller, Barbara Romero
- Alzheimer ist heilbar von Dr. Michael Nehls  
[https://michael-nehls.de/wp-content/uploads/2024/04/Low-dose-Lithium-gegen-Neuroinflammation\\_Dr-Michael-Nehls\\_2.pdf](https://michael-nehls.de/wp-content/uploads/2024/04/Low-dose-Lithium-gegen-Neuroinflammation_Dr-Michael-Nehls_2.pdf)

# GEDÄCHTNISSPRECHSTUNDEN

Bodo Beuchel -  
demenzfilm.de

- **Krankenhaus Elbroich**, Abt. für Gerontopsychiatrie und Gerontopsychotherapie;  
Anita Tönnesen-Schlack, am Falder 6, **40589 Düsseldorf**; Telefon 0211/7560-301, Fax  
0211/7560-309
- **Universitätsklinikum Düsseldorf**, LVR-Tagesklinik und Ambulanzzentrum (TAZ)  
Gedächtnissprechstunde; Dr. med. Dipl.-Psych. Barbara Höft; Moorenstraße 5, 40225  
Düsseldorf; Telefon 0211/922-4254, Fax 0211/922-4264
- **Gedächtnissprechstunde Gerontopsychiatrische Ambulanz Langenfeld**  
Telefon 02173 9135-69 - [ambulanz.gpz-langenfeld@lvr.de](mailto:ambulanz.gpz-langenfeld@lvr.de)
- **Spezialsprechstunde für Gedächtnisstörungen / Demenz**  
Neurologische Klinik und Poliklinik, Tel.: 0221/478-4015, Email: memory-clinic.uk-  
koeln.de, Kerpener Str. 62, **50937 Köln**
- **Gedächtnissprechstunde im Gerontopsychiatrischen Zentrum**  
Köln-Mühlheim der Rheinischen Kliniken Köln  
Tel.: 0221/60608-500, Adamsstr. 12, **51063 Köln**
- **Gedächtnisambulanz Rheinische Kliniken Köln Abt. 1**  
Tel.: 0221/8993-202, Wilhelm-Griesinger-Str. 23, **51109 Köln**
- **Copyright Bodo Beuchel, [www.demenzfilm.de](http://www.demenzfilm.de)**

